

# Ideenbörse 2. Klasse - Austausch von Fragen und Ideen

**Beitrag von „nani“ vom 24. Juli 2008 16:07**

Hallo liebe Kollegen,

ich leite im nächsten Schuljahr eine zweite Klasse und würde mich gerne mit Kollegen austauschen! Wer Lust hat, mitzumachen, darf gerne posten - natürlich können auch nicht-zweite-Klasse-Lehrer mitposten! 😊

Zurzeit sind ja Ferien und ich würde mich gerne auf das nächste Schuljahr vorbereiten. Die Materiallisten sind ausgeteilt, die Bücher stehen somit fest, aber es gibt ja noch vieles anderes, das vorbereitet werden kann.

1) Mich interessiert, ob jemand von Euch eine gute Deutsch-Kartei für die zweite Klasse kennt. Ich habe im Unterricht immer mal wieder offene Phasen und würde die gerne nutzen, um den Kindern u.a. Karteiarbeit zu ermöglichen. Habt ihr dazu Tipps?

2) im Fach Deutsch geht es nun ja mit dem "Rechtschreibunterricht" los. Mich würde interessieren, wie ihr es schafft, den Kindern mit Freude an Rechtschreibung heranzuführen.

Ich habe schon überlegt, da mit einer "Lernbox" oder so (gibts von AOL etc.) zu arbeiten, aber die stehen nun nicht auf meiner Liste und ich möchte dafür ungern die Klassenkasse bemühen. Andererseits *muss* man ja irgendwas anschaffen oder sich überlegen, um "Lernwörter" zu festigen. Ich habe folgenden Link gefunden, den ich ganz interessant finde:

<http://www.eduhi.at/dl/PDF-Dokument.pdf>

Da geht es u.a. um die Unterteilung von Christine Mann, die Wörter in MITSPRECHWÖRTER / LERNWÖRTER bzw. MERKWÖRTER / NACHDENKWÖRTER unterteilt. Ich frage mich aber nach wie vor, wie man da vorgehen kann? Hat jemand von Euch damit Erfahrung?

Über einen Austausch zu diesen und weiteren Fragen würde ich mich sehr freuen!

---

**Beitrag von „radulli“ vom 24. Juli 2008 20:12**

Hallo Nani-

ich kann dir für offene Unterrichtsphasen einfach nur die Materialien von Niekao empfehlen. Mein Kinder sind begeistert und sie haben mich über so manche Lücken gerettet.

LG Ulla

---

## Beitrag von „nani“ vom 4. August 2008 11:23

Hallo liebe Kollegen,

im bald beginnenden Schuljahr werde ich erstmals in einer zweiten Klasse Mathematik (fachfremd) unterrichten. Ich habe eben das Lehrwerk angesehen (Denken und Rechnen 2) und bin ziemlich überrascht von der Menge an Aufgaben, die die Schüler im zweiten Schuljahr erwartet. Schon in der dritten Schulwoche soll es mit der Erweiterung des Zahlraumes bis 100 losgehen, dann folgt das Einmaleins, und ich muss erstmal noch den ZR bis 20 bei einigen Schülern festigen...

Eine Frage stellt sich mir beim Betrachten der ersten Buchseiten sofort: in das Buch darf ja nicht geschrieben werden (zumindest dann nicht, wenn man es sich von der Schule ausgeliehen hat, das haben bei mir fast alle). Wie macht ihr das, schreiben die Zweitklässler bei Euch ALLE Aufgaben ab? Das sind ja wirklich große Mengen, die richtig erdrückend wirken können. Oder habt ihr dafür eine andere Lösung gefunden (nur teilweise [abschreiben](#), nur mündlich rechnen, ...???)? Ich vermute, dass meine Schüler ganz schnell die Lust am Rechnen verlieren, wenn sie mehr als einmal so viele Aufgaben [abschreiben](#) müssten (das Rechnen, um das es ja geht, geht ja viel schneller als das [Abschreiben](#)).

Ich würde mich sehr über einen Austausch mit anderen KollegInnen freuen!

Auf Antworten auf meine Fragen aus dem Ausgangspost freue ich mich noch immer! 😊

Danke und Gruß

Zitat

*Original von nani*

1) Mich interessiert, ob jemand von Euch eine gute Deutsch-Kartei für die zweite Klasse kennt. Ich habe im Unterricht immer mal wieder offene Phasen und würde die gerne nutzen, um den Kindern u.a. Karteiarbeit zu ermöglichen. Habt ihr dazu Tipps?

2) im Fach Deutsch geht es nun ja mit dem "Rechtschreibunterricht" los. Mich würde interessieren, wie ihr es schafft, den Kindern mit Freude an Rechtschreibung

heranzuführen.

Ich habe schon überlegt, da mit einer "Lernbox" oder so (gibts von AOL etc.) zu arbeiten, aber die stehen nun nicht auf meiner Liste und ich möchte dafür ungern die Klassenkasse bemühen. Andererseits *muss* man ja irgendwas anschaffen oder sich überlegen, um "Lernwörter" zu festigen. Ich habe folgenden Link gefunden, den ich ganz interessant finde:

<http://www.eduhi.at/dl/PDF-Dokument.pdf>

Da geht es u.a. um die Unterteilung von Christine Mann, die Wörter in MITSPRECHWÖRTER / LERNWÖRTER bzw. MERKWÖRTER / NACHDENKWÖRTER unterteilt. Ich frage mich aber nach wie vor, wie man da vorgehen kann? Hat jemand von Euch damit Erfahrung?

---

### **Beitrag von „Elaine“ vom 4. August 2008 11:39**

gelöscht

---

### **Beitrag von „Rottenmeier“ vom 4. August 2008 13:58**

Hallo Nani!

Wir haben bei uns an der Schule das Zahlenbuch und ab Klasse 2 dürfen auch bei uns die Kinder nicht mehr ins Buch schreiben.

Verschiedenen Aufgabenformate müssen die Kinder bei uns durchaus ins Heft schreiben. Jedoch müssen sie natürlich nicht alle Aufgaben bearbeiten. Wer keine Übungen braucht, muss auch nicht üben und kann in der Zeit was Anderes machen (z.B. Forderheft, Denkschule, Blitzrechnen,...)

In Rechtschreiben arbeiten wir mit der Rechtschreibwerkstatt. Dort arbeitet jedes Kind in seinem eigenen Tempo und es gibt dort ein hohes Maß an Differenzierung. In Sachunterricht arbeiten wir hauptsächlich mit Themenkisten. Der Unterricht bei uns ist sehr offen und differenziert.

LG Rottenmeier

---

### **Beitrag von „nani“ vom 4. August 2008 17:10**

Vielen Dank für Eure ausführlichen Antworten, Elaine und Rottenmeier!

Weitere Meinungen und Ideen sind aber immer noch sehr willkommen!!

---

### **Beitrag von „alem2“ vom 4. August 2008 21:36**

Hallo Nani,

ich habe in diesem Schuljahr zum ersten Mal ein 2. Schuljahr.

Wir arbeiten in Mathe mit dem Zahelnbuch 2, das ebenfalls ausgeliehen ist. Zusätzlich kopiere ich Arbeitsblätter zu Übungszwecken (die Übung kommt darin meist zu kurz).

In Deutsch wird bei uns an der Schule nicht mit der Lernwortmethode gearbeitet, da die meisten Kinder damit irgendwie unterfordert sind. Laut Schulleitung und jahrelanger Praxiserfahrung werden hier größerer Lernerfolge erzielt mit:

Abschreibetexten,

einer Rechtschreibkartei, die im individuelle Tempo bearbeitet wird und in der bestimmte Regeln und Phänomene immer wieder geübt werden

Schreibenüben von lautgetreuen Wörtern (1 Buchstabe = 1 Kästchen)

Lautgetreue Wort- und später Satzdiktate

Thematisierung wichtiger Grammatik- und Rechtschreibphänomene als Unterrichtseinheit (z.B. Doppelkonsonanten, Nomen, Verben, Adjektive..)

jede Menge freie Schreibanlässe (zu Büchern, Bildern, Satzanfängen, Gedichten..)

Ob das aufgeht, weiß ich irgendwie auch nicht richtig. Ich denke, dass ich mir für schwächere Schüler mit Rechtschreibproblemen dennoch die Lernwortmethode im Hinterkopf behalte. Dafür habe ich auch die MAterialien von nikeao bestellt, die ich aber leider bis heute noch nicht erhalten habe. Vielleicht werden sie noch pünktlich zum Schulanfang geliefert?

LG Alema